

„Eltern-Kind Interaktion und Sozioemotionale Entwicklung im Kontext neuer Herausforderungen“
Novel Challenges and Opportunities for Parenting in the 21st Century: Impact on Child Socio-Emotional Development (SMARTIES-Study)

Das Projekt ist organisiert durch: Prof. Dr. Dr. Christina Stadler

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Wir möchten Sie anfragen, ob Sie an einem Forschungsprojekt teilnehmen wollen. Im Folgenden wird Ihnen das geplante Forschungsprojekt dargestellt: zunächst in einer kurzen Zusammenfassung, quasi als Inhaltsverzeichnis, anschliessend in detaillierter Ausführung.

Zusammenfassung

1	Ziel des Projekts Das Forschungsprojekt untersucht wie sich Konsum neuer Medien in der Familie auf die sozio-emotionale Entwicklung von Kindern auswirkt.
2	Auswahl Sie haben ein Kind im Alter zwischen 2 und 16 Jahren und haben ausreichend Deutschkenntnisse.
3	Allgemeine Informationen zum Projekt Eine angemessene und effiziente Verarbeitung emotionaler Informationen ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung von Empathie und prosozialem Verhalten. In diesem Projekt möchten wir herausfinden, ob es einen Zusammenhang zwischen Konsum digitaler Medien in der Familie und der sozio-emotionaler Entwicklung und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern gibt. Die Ergebnisse werden hilfreich sein, um spezifische Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln und um Empfehlungen betreffend Konsum von neuen Medien im Familien Umfeld abzugeben.
4	Ablauf Das Projekt wird als Online Studie mit einem Messzeitpunkt durchgeführt. Die Online Studie dauert ungefähr 45-60 Minuten.
5	Nutzen Sie persönlich werden keinen Nutzen von der Teilnahme am Projekt haben. Je mehr wir jedoch über den Zusammenhang von digitalem Medienkonsum und der Entwicklung Sozio-Emotionaler Fähigkeiten im Kindesalter wissen, desto besser können Präventions- und Behandlungsangebote angepasst werden, falls sich dies als nötig erweisen sollte.
6	Rechte Sie entscheiden freiwillig, ob Sie an diesem Projekt teilnehmen wollen oder nicht. Ihre Entscheidung hat keinen Einfluss auf etwaige medizinische Behandlung/ Betreuung und Sie müssen diese Entscheidung nicht begründen.
7	Pflichten Wenn Sie teilnehmen, bitten wir Sie, alle Fragen der Online Studie wahrheitsgemäss, nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten.
8	Risiken Eine Teilnahme an dieser Studie ist mit keinerlei Risiken verbunden.
9	Ergebnisse Bei neuen Ergebnissen während des Projekts werden Sie informiert.
10	Vertraulichkeit von Daten

	Wir erheben Ihre persönlichen und medizinischen Daten. Die Daten werden in verschlüsselter Form weiterverwendet. Wir halten alle gesetzlichen Regeln des Datenschutzes ein. Alle Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.
11	Rücktritt Sie können jederzeit von dem Projekt zurücktreten und nicht mehr teilnehmen. Die bis dahin erhobenen Daten werden noch ausgewertet.
12	Entschädigung Es ist uns leider nicht möglich Sie für die Teilnahme an dieser Studie zu entschädigen. Sie leisten mit der Teilnahme jedoch einen wichtigen Beitrag zum Verständnis ob, und wie sich Konsum digitaler Medien auf die Entwicklung von Kindern auswirken kann.
13	Haftung Die Haftpflichtversicherung der UPK kommt für allfällige Schäden im Rahmen des Projekts auf.
14	Finanzierung Das Projekt wird von der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Forschungsabteilung der UPK bezahlt.
15	Kontaktperson: Sie können jederzeit auf alle Ihre Fragen Auskunft erhalten. Studienleitung: Dr. Eva Unternährer Senior Researcher Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Basel, Forschungsabteilung Prof. Dr. Dr. Stadler Wilhelm-Klein-Strasse 27 CH-4002 Basel Email: eva.unternaehrer@upk.ch Tel : +41 61 325 80 30

Detailliertere Information

1. Ziel des Projekts

Wir wollen mit diesem Forschungsprojekt untersuchen, ob und wie sich Konsum neuer Medien in der Familie, und dabei insbesondere der Medienkonsum auf mobilen Geräten (Smartphones, Tablets), auf die sozio-emotionale Entwicklung von Kindern auswirkt. Die Ergebnisse werden hilfreich sein, um spezifische Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln und um Empfehlungen betreffend Konsum von neuen Medien im Familien Umfeld abzugeben.

2. Auswahl

Es können Eltern ab 18 Jahren mit Kindern zwischen 2 und 16 Jahren teilnehmen. Die Studie soll nur von einem Elternteil ausgefüllt werden, es spielt aber keine Rolle ob Mutter oder Vater. Der teilnehmende Elternteil sollte ausreichende Deutschkenntnisse besitzen. Des Weiteren sollten bei den Kindern keine tiefgreifende Entwicklungsstörung, und beim Elternteil keine begleitende schwere psychische oder körperliche Erkrankung, wie Schizophrenie, Bipolare Störung, oder schwere neurologische Störungen, vorliegen.

3. Allgemeine Informationen zum Projekt

Eine angemessene und effiziente Verarbeitung emotionaler Informationen, zum Beispiel die korrekte Erkennung von Trauer, Freude oder Wut im Gesicht eines anderen Menschen, wird als wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung von Empathie und prosozialem Verhalten angesehen. Schwierigkeiten in Emotionsverarbeitung oder Selbstregulation sind ein Merkmal vieler psychischer Störungen im Kindes-, Jugend-, und Erwachsenenalter. Daher ist es essentiell zu verstehen, was die Entwicklung von Emotionsverarbeitung und Selbstregulation beeinflusst. Ein Faktor, welcher dabei bisher ungenügend untersucht wurde, ist der Konsum digitaler Medien auf mobilen Geräten (Smartphones, Tablets) innerhalb der Familie. Obwohl es bereits einige Erkenntnisse zum Zusammenhang zwischen digitalem Medien Konsum und der Entwicklung bei Kindern gibt, stammen diese überwiegend aus Nord-Amerika (USA, Kanada) und Asien, jedoch gibt es bisher wenige Studien in Europa oder der Schweiz. Ausserdem wurden Zusammenhänge bisher vorwiegend per Selbstbeurteilungsfragebogen erhoben und nicht durch experimentelle Verfahren zur Emotionsverarbeitung.

Das Ziel der aktuellen Studie ist es daher herauszufinden, ob und wie sich Konsum neuerer Medien, insbesondere der Medienkonsum auf mobilen Geräten (Smartphones, Tablets), auf die sozio-emotionale Entwicklung von Kindern auswirkt. Des Weiteren möchten wir Faktoren identifizieren, welche mit digitalem Medienkonsum zusammenhängen. In diesem Projekt sollen innerhalb von 2 Jahren 1000 Elternteile in der ganzen deutschsprachigen Schweiz befragt werden. Es kann jeweils nur ein Elternteil (Mutter oder Vater) die Onlinestudie ausfüllen.

Das Projekt wird so durchgeführt wie es die Gesetze in der Schweiz vorschreiben. Die zuständige Ethikkommission hat dieses Projekt geprüft und bewilligt (EKNZ 2020-02303).

4. Ablauf

Die Fragestellung dieses Projekts wird anhand einer Online Fragebogenstudie untersucht. Dazu werden wir Ihnen unterschiedlichen Fragen über Sie selbst, aber auch zu Ihrem Kind/ihren Kindern stellen. Ausserdem wird es einen Test zur Emotionserkennung geben, bei welchem Sie aufgefordert werden anhand von Bildern von Augen eine von vier Emotionen auszuwählen, welche Ihrer Meinung nach die Emotion des Ausdrucks am besten beschreibt. Die Untersuchung wird ca. 45-60 Minuten in Anspruch nehmen.

Falls Sie mindestens ein Kind im Alter zwischen 4-7 Jahren haben, werden wir Sie am Ende Fragen, ob Sie Interesse hätten, an einer Folgestudie ca. 6 Monate nach der Online-Befragung teilzunehmen. Die Folgestudie findet an der UPK in Basel statt und dauert ca. eine Stunde. Die Teilnahme an der Folgestudie ist ebenfalls freiwillig. Sie würden bei Interesse weitere Informationen erhalten, bevor Sie sich definitiv zu einer Teilnahme entscheiden.

5. Nutzen

Sie werden persönlich keinen Nutzen von der Teilnahme am Projekt haben. Je mehr wir jedoch über die Zusammenhänge zwischen digitalem Medienkonsum und der Entwicklung sozio-emotionaler Fähigkeiten im

Kindesalter wissen, desto besser können Präventions- und Behandlungsangebote angepasst werden, falls sich dies als nötig erweist.

Falls Sie es wünschen, können Sie über die Forschungsergebnisse der Studie benachrichtigt werden, sobald diese vorliegen.

6. Rechte

Sie nehmen freiwillig teil. Wenn Sie nicht mitmachen oder später Ihre Teilnahme zurückziehen wollen, müssen Sie dies nicht begründen. Etwaige medizinische Behandlung/Betreuung ist unabhängig von Ihrem Entscheid gewährleistet. Sie dürfen jederzeit Fragen zur Teilnahme und zum Projekt stellen. Wenden Sie sich dazu bitte an die Person, die am Ende dieser Information genannt ist.

7. Pflichten

Als Teilnehmer ist es notwendig, dass Sie Fragen wahrheitsgemäss und nach bestem Wissen und Gewissen beantworten. Gewisse Fragen können Sie im Online Fragebogen überspringen, falls diese für die Studienfrage nicht zentral ist.

8. Risiken

Die Teilnahme an dieser Studie ist mit keinerlei Risiken verbunden.

9. Ergebnisse

Die Projektleitung wird Sie während des Projekts über alle neuen Erkenntnisse informieren, die den Nutzen oder Ihre Sicherheit und somit Ihre Einwilligung zur Teilnahme beeinflussen können. Sie können Informationen zu Ihrem Emotionserkennungsscore erhalten, falls Sie dies explizit wünschen. Dazu können Sie Ihren Studiencode am Ende an die Studienemail Adresse schicken.

10. Vertraulichkeit von Daten

Für dieses Projekt werden Ihre persönlichen und medizinischen Daten erfasst. Die Daten werden verschlüsselt erhoben. Nur sehr wenige Fachpersonen werden Ihre unverschlüsselten Daten sehen, und zwar ausschliesslich, um Aufgaben im Rahmen des Projekts zu erfüllen. Für die Einverständniserklärung müssen Sie Ihre Initialen und Geburtsjahr angeben. Diese Informationen werden direkt nach Download der Daten separat abgespeichert, und die Daten verschlüsselt. Diese Verschlüsselung bedeutet, dass alle Bezugsdaten, die die Teilnehmenden identifizieren könnten (Name, Geburtsjahr), gelöscht und durch einen Schlüssel (Code) ersetzt werden. Diejenigen Personen, die den Schlüssel nicht kennen, können daher keine Rückschlüsse auf die Teilnehmenden ziehen. Die Schlüssel-Liste bleibt immer in der Institution. Bei einer Publikation sind die zusammengefassten Daten daher auch nicht auf Sie als Einzelperson rückverfolgbar. Ihr Name taucht niemals im Internet oder einer Publikation auf. Manchmal gibt es die Vorgabe bei einer Zeitschrift zur Publikation, dass Einzel-Daten (sogenannte Roh-Daten) übermittelt werden müssen. Wenn Einzel-Daten übermittelt werden müssen, dann sind die Daten immer verschlüsselt und somit ebenfalls nicht zu Ihnen als Person rückverfolgbar. Alle Personen, die im Rahmen des Projekts Einsicht in Ihre Daten haben, unterliegen der Schweigepflicht. Die Vorgaben des Datenschutzes werden eingehalten und Sie als teilnehmende Person haben jederzeit das Recht auf Einsicht in Ihre Daten.

Falls Sie an der Folgestudie teilnehmen möchten, werden Ihre persönlichen Kontaktdaten separat erfasst und ein temporärer Schlüssel wird erstellt, damit wir Ihre Daten aus der Online-Befragung mit den Daten der Folgestudie zusammenfügen können.

Es ist möglich, dass Ihre Daten für andere Projekte zu einem späteren Zeitpunkt weiterverwendet werden. Diese andere Datenbank muss die gleichen Standards einhalten wie die Datenbank zu diesem Projekt. Für diese Weiterverwendung bitten wir Sie, ganz am Ende dieses Dokuments eine weitere Einwilligungserklärung zu unterzeichnen.

Möglicherweise wird dieses Projekt durch die zuständige Ethikkommission oder durch die Institution, die das Projekt veranlasst hat, überprüft.

11. Rücktritt

Sie können jederzeit aufhören und von dem Projekt zurücktreten, wenn Sie das wünschen. Die bis dahin erhobenen Daten werden noch verschlüsselt ausgewertet, weil das ganze Projekt sonst seinen Wert verliert. Nach der Auswertung der Studie werden Ihre Daten vollständig anonymisiert, d.h. Ihre Schlüsselzuordnung

wird vernichtet, so dass danach niemand mehr erfahren kann, dass die Daten ursprünglich von Ihnen stammten.

12. Entschädigung

Es ist uns leider nicht möglich Sie für die Teilnahme an dieser Studie zu entschädigen. Sie leisten mit der Teilnahme jedoch einen wichtigen Beitrag zum Verständnis ob, und wie sich Konsum digitaler Medien auf die Entwicklung von Kindern auswirken kann.

13. Haftung

Falls Sie durch das Projekt einen Schaden erleiden, haftet die Institution oder Firma, die das Projekt veranlasst hat und für die Durchführung verantwortlich ist. Die Voraussetzungen und das Vorgehen sind gesetzlich geregelt.

14. Finanzierung

Das Projekt wird vollständig von der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Forschungsabteilung der UPK bezahlt.

15. Kontaktperson(en)

Bei allen Unklarheiten, Befürchtungen oder Notfällen, die während des Projekts oder danach auftreten, können Sie sich jederzeit an eine dieser Kontaktpersonen wenden.

Leiterin am Studienort: Dr. Eva Unternährer (Senior Researcher)
Kinder- und Jugendpsychiatrische Forschungsabteilung Prof. Dr. Dr. Stadler
Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK)
Wilhelm-Klein-Strasse 27,
CH-4002 Basel
Kontakt: Email: eva.unternaehrer@upk.ch;
Tel : +41 61 325 80 30